

Pressemitteilung

Hamburg, 2. Juli 2019

Hamburger Volksbank Stiftungspreis vergeben Exzellente TUHH-Absolventen ausgezeichnet

An der Technischen Universität Hamburg (TUHH) ist zum zweiten Mal der mit 4.000 Euro dotierte Hamburger Volksbank Stiftungspreis verliehen worden. Ausgezeichnet wurden drei Absolventen aus dem TUHH-Institut Managementwissenschaften und Technologie für ihre betriebswirtschaftliche Masterarbeiten und Dissertationen. Dr. Reiner Brüggelstrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank, übergab die Preise im Rahmen eines Festaktes an die erfolgreichen Absolventen.

Mit diesem Preis würdigt die Hamburger Volksbank Stiftung exzellente betriebswirtschaftliche Abschlussarbeiten am Dekanat Managementwissenschaften und Technologie der TUHH. Prämiert werden Arbeiten, die sich durch besondere wissenschaftliche Qualität sowie Praxisbezug und gesellschaftliche Relevanz auszeichnen. In diesem Jahr wurden die Preise an eine Doktorandin, einen Doktoranden sowie einen Master-Absolventen vergeben. *„Wir freuen uns über die Fortsetzung des Engagements der Hamburger Volksbank. Dem Management kommt ein aktiverer Part in der Zukunftsgestaltung von Unternehmen und der Gesellschaft zu. An diesen Themen forschen wir auch an der TUHH“, so Professor Cornelius Herstatt, Leiter des Instituts für Technologie- und Innovationsmanagement.*

Dr. Reiner Brüggelstrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank, ist von der umfassenden Relevanz der wissenschaftlichen Arbeiten begeistert: „Die ausgezeichneten Absolventen nehmen aktuelle und herausfordernde gesellschaftliche Themen in den Fokus, die uns alle direkt betreffen und tief bewegen. Dazu gehört ebenso ein weltweit erforderliches ‚Disaster Management‘, wie eine intensive Auseinandersetzung mit der digitalen Transformation. Die fortschreitende Digitalisierung verändert unsere Wirtschaft und Gesellschaft grundlegend. Dieser unmittelbare und gleichzeitig innovative Praxisbezug ist für uns als Genossenschaftsbank, mit einer besonderen Verpflichtung gegenüber unseren Mitgliedern, Kunden und der Metropolregion Hamburg, von hoher Bedeutung. Herzlichen Glückwunsch für die ausgezeichnete Qualität an unsere diesjährigen Preisträger.“

Die Dissertation von **Dr. Emila Graß** („*Entwicklung eines effizienten Verfahrens zur Lösung zweistufiger, stochastischer Optimierungsprobleme im Katastrophenmanagement*“) bewegt sich im Themenfeld des „Disaster Management“. Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Vorbereitung auf eine Naturkatastrophe ist die Lagerung von Hilfsgütern, wie z.B. Medikamenten und Nahrungsmitteln, an ausgewählten Standorten. Dies ermöglicht Hilfsorganisationen, die Betroffenen nach Eintritt einer Katastrophe schnellstmöglich versorgen zu können. Allerdings werden Entscheidungen bezüglich Ort und Art der Lagerung durch ein hohes Maß an Unsicherheit erschwert, da nicht bekannt ist, wann, wo und in welchem Ausmaß eine Katastrophe eintreten wird. Um Hilfsorganisationen bei der Entscheidungsfindung unterstützen zu können, wird im Rahmen dieser Dissertation ein effizientes Verfahren zur Lösung realitätsnaher zweistufiger stochastischer Probleme entwickelt, welches es ermöglicht, auch bei kurzfristigen Katastrophenwarnungen schnell geeignete Maßnahmen bezüglich der Einlagerung von Hilfsgütern einleiten zu können.

